

Jüngere Helfer werden gesucht

Lengede Der Verein Generationenhilfe hat immer mehr Einsätze.

Von Udo Starke

Die Generationenhilfe Lengede hat während der Jahresversammlung im Generationentreff eine neue Satzung einstimmig bei einer Enthaltung verabschiedet.

Aus der Formulierung „Der Verein ist konfessionell, rassisch und politisch neutral“ wurde dabei „parteilich neutral. Der Verein vertritt die Grundsätze religiöser, ethnischer und weltanschaulicher Toleranz“. Zudem wurde der Zweck erweitert, dass man die Jugend- und Altenhilfe fördert.

Des Weiteren wurde die Satzung um einen Punkt erweitert: Der Verein setzt sich ein für generationenübergreifendes Lernen ein, zum Beispiel Betreuung und Unterstützung bei Hausaufgaben, Nachhilfe, Vorlesen, Zuhören, Umgang mit den neuen Medien – dies besonders auch im Rahmen von Kooperationen mit Schulen oder Ähnlichem.

„Wir wollen uns insbesondere auch für die Förderung der gegenseitigen Hilfe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einsetzen“, sagte die Vorsitzende Bernhild Faßmann-Hanusch. Dadurch seien bereits Lesepatenschaften an der Lengeder Grundschule und eine Kooperation mit der Nachmittagsbetreuung entstanden. Nichts liege da doch näher als mit unserem Verein alle Generationen anzusprechen und



Die Vorsitzende Bernhild Faßmann-Hanusch (rechts) freute sich über die große Teilnahme an der Jahresversammlung.

Foto: Udo Starke

zu schauen, welcher Mix daraus entstehe. Man könne sich dabei auch eine Hausaufgabenbetreuung vorstellen, meinte die Vorsitzende.

Zudem habe das niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie dem Verein die Anerkennung von niederschweligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten erteilt (Abrechnung mit Pflegekassen). „Die letzte Helferschulung mit 13 Personen wurde jetzt erfolgreich abgeschlossen“, erklärte Faßmann-Hanusch, die auch über das abgelaufenen Geschäftsjahr mit zahlreichen Aktivitäten berichtete.

Demnach betrage die Mitgliederzahl zurzeit 193 – bemerkens-

wert, da es 2014 nur 159 gewesen seien.

Ernst Baron de Payrebrune, stellvertretender Vorsitzender, erläuterte die geleistete Arbeit. Demzufolge stünden für 2015 stolze 1632 Helferstunden (2014 waren es „nur“ 614) zu Buche bei 622 Einsätzen (2014 waren es 176). „Im Einsatz waren 25 Helfer, die in 29 Fällen aktiv waren“, verdeutlichte er und appellierte daran, dass es schön wäre, wenn man auch jüngere Helfer in den Reihen hätte.

Zu den Gästen der Jahresversammlung zählt auch der stellvertretende Bürgermeister Wolfgang Werner. Er hob die Bedeutung der Generationenhilfe hervor. „Wir

freuen uns, dass der Verein ein engagiertes Vorstandsteam hat, das als Partner an unsere Seite steht“, sagte er und ergänzte, man müsse einen guten Service und eine hohe Qualität anbieten, um den Herausforderungen unserer Zeit gerecht zu werden. Dazu müssten neue Entwicklungen aufgegriffen werden. Dazu, so Werner, trage die Institution in vorbildlicher Weise bei.

„In Zukunft geht es nur gemeinsam. Neue Formen des Miteinanders sind gefragt – und das auf vielfältige Weise. Wichtig ist das Ansprechen aller Generationen“, stellte er fest. Denn es sei eine besondere gesellschaftliche Herausforderung, Strukturen zu schaffen, die das Leben für Jung und Alt lebenswerter machten. Die kürzlich geschlossene Kooperation mit der IGS Lengede sei ein richtungsweisender Schritt gewesen.

■ TERMINE

Treffen finden jeweils am letzten Freitag im Monat statt.

1. Mai: Maibaum-Aufstellen mit Schild des Vereins.

11. Juni: Teilnahme an den Kubb Open des SV Lengede.

18. September: Teilnahme am Apfelfest der Gemeinde.